

UBV  
Unabhängiger Bauernverband Salzburg  
Georg Eßl  
Unterlangenberg 80  
5431 Kuchl

Da sich auch die Lebensmittelverarbeiter in Salzburg zusammengeschlossen haben und um einen massiven Milchpreisverfall nach dem Auslaufen der Milchquote und einen damit verstärkten Strukturwandel bei den Milchbauern zu verhindern, sehen wir die Bündelung der Österreichischen Milchbauern auf eine Milchlieferungsgemeinschaft mit dem Ziel die Milchmengensteuerung und die Milchvermarktung in Bauernhand zu bekommen als die einzig logische Antwort auf das Ende des Quotensystems.

Der UBV Salzburg stellt daher folgenden

## ANTRAG

Der Präsident der LWK-Salzburg Franz Eßl und der Präsident des milchwirtschaftlichen Ausschusses in der LWK Österreich, Herr Moosbrugger, werden aufgefordert, umgehend Maßnahmen für eine Zusammenführung aller Milchlieferanten in Österreich auf eine Erzeuger- und Verkaufsgemeinschaft zu setzen.

Nur durch ein gemeinsames Auftreten aller Milcherzeuger gegenüber dem Lebensmittelhandel und den Milchverarbeitern kann ein für die Bauern überlebensfähiger Milchpreis erreicht werden. Zudem ist durch diese Maßnahme eine flexible und vernünftige Mengenregulierung im Einklang mit dem Verbrauch möglich.

Um zu verhindern, dass die Milchlieferrechte ohne finanzielle Abgeltung auf Andere übergehen, was einen Schaden von 900 Mio. Euro für die Bauern ausmachen würde, ist diese Maßnahme unumgänglich. Der UBV ist der Meinung, dass dieser Antrag bis Ende 2012 umgesetzt werden muss, um den Wert der Milchquote bei den Bauern zu belassen.

Salzburg, 26. Mai 2010

LWK-Rat	LWK-Rat	LWK-Rat	LWK-Rat	LWK-Rat
Georg Eßl	Michael Leitner	Fritz Reichl	Günther Stöckl	Stefan Weiß